

160

Bericht
über das 3. Vereinsjahr
(1915)
der Sektion Kurmark
des Deutschen und Österreichischen
Alpen-Vereins (E. V.)

erstattet vom Vorsitzenden





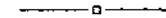
Bericht
über das 3. Vereinsjahr
(1918)
der Sektion Kurmark
des Deutschen und Österreichischen
Alpen-Vereins (E. V.)

erstattet vom Vorsitzenden



Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Ausflüge	8
Bergfahrten	8
Bücherei	9
Hauptversammlung	6
Kassenbericht	9, 10
Mitgliederbestand	5, 6
Sektionssitzungen	7
Vorstand	6
Vorträge	7





Bericht des Vorsitzenden.

Das Vereinsleben des Jahres 1915 stand unter dem Zeichen des Weltkrieges und konnte, infolge der dadurch verursachten Unmöglichkeit, in unserem Arbeitsgebiet tätig zu sein, nur am Heimatsort der Sektion gepflegt werden. Nach Kräften war der Vorstand bemüht, durch Vorträge an den Sitzungsabenden, das Interesse der Mitglieder an der Alpenwelt wach zu halten, und durch Veranstaltung von Ausflügen in die Umgebung von Berlin, die Wanderlust und den gesellschaftlichen Zusammenschluß der Mitglieder und ihrer Angehörigen zu fördern.

In den Mitgliederbestand, welcher von 96 ordentlichen und außerordentlichen Mitgliedern 1913 auf 143 im Jahre 1914 gestiegen war, hat die schicksalsschwere Zeit mit rauher Hand eingegriffen. In der Sorge um Gegenwart und Zukunft des Einzelnen wie der Allgemeinheit, mäßigt sich die Ausübung sportlicher Betätigung. Auch der, uns Allen so vertraute, Körper und Geist stählende Gebirgssport erleidet Einbuße, und infolgedessen mindert sich auch der, in friedlicher Zeit natürliche Zuwachs von Freunden unserer Bestrebungen. Zudem hat die Sektionsleitung sich entschlossen, die Zugehörigkeit derjenigen Mitglieder unseres Kreises, welche zu den Fahnen einberufen sind, als ruhend zu betrachten, sofern sie einen solchen Wunsch ausgesprochen haben. Wir haben daher 15 Mitglieder unserer Sektion zeitweilig aus ihrer Mitgliedschaft entlassen und abgemeldet, geben uns aber der Hoffnung hin, daß sie bei ihrer Rückkehr, uns wieder ihr Interesse schenken werden. So zählt unsere Sektion im Jahre 1915 nur 133

Mitglieder-
bestand.

Mitglieder und zwar 98 ordentliche und 35 außerordentliche Mitglieder. Zum Heere einberufen sind 29 Mitglieder unserer Sektion; 14 von diesen haben also ihre Mitgliedschaft auch im Kriegsjahr 1915 beibehalten.

Leider haben wir von den unter den Fahnen stehenden Männern der Kurmark auch im Jahre 1915 wieder Verluste zu beklagen gehabt. Den Heldentod fürs Vaterland starb außer den schon im Vorjahre gemeldeten Herren Zimmermann und Perlin, im Jahre 1915 Herr Dr. jur. Karl Schönfeld. Ehre seinem Andenken! Von unserem schon totgeglaubten Mitglied, Herrn Karl Keppler, erhielten wir kürzlich Nachricht, wonach er sich verwundet in russischer Gefangenschaft befindet.

Hauptversammlung. Dem Hauptausschuß pflichteten wir bei, die diesjährige Hauptversammlung des D. u. Oe. A.-V. ausfallen zu lassen, ebenso seinem Antrage, daß bis auf Weiteres die Sektionen des Vereins sich als „Sektion“ zu bezeichnen haben und nicht als Zweig, Ortsgruppe oder dergl. Über diese Frage kann nur die Hauptversammlung des Vereins entscheiden, und wir werden auf der nächsten Hauptversammlung des Vereins Stellung zu dieser Frage zu nehmen haben. Mit verschiedenen Schwestersektionen tauschten wir die Jahresberichte aus.

Vorstand. Der Vorstand setzte sich im Jahre 1915 zusammen aus folgenden Herren:

1. Vorsitzender: Regierungsrat Dr. H. Hecht-Charlottenburg,
2. „ Apotheker R. Hoffers-Karlshorst,
3. „ Baumeister A. Liebeherr-Berlin,
1. Schatzmeister: Ingenieur A. Herholz-Friedenau,
2. „ Maurermeister O. Seidel-Berlin,
1. Schriftführer: Kaufmann O. Licht-Berlin, z. Zt. Delegierter der Bug-Armee,
2. „ Fabrikdirektor Dr. A. Lange-Niederschönweide,
- Beiräte: Kunstmaler R. Eichstädt-Halensee,
- „ Baumeister W. Fröhlich-Charlottenburg,
- „ Kaufmann P. Gollin-Berlin,

Ersatzmänner: Kunstmaler G. H. Engelhardt-Berlin,
 „ Kaufmann G. F. Grunert-Berlin, z. Zt. im Felde,
 „ Ingenieur M. Schneider-Friedenau.

Der Vorstand hielt 8 Sitzungen ab, in denen beraten wurde über: Festsetzung der Sitzungstage und des Versammlungsortes, Aufnahme von Mitgliedern, Vorträge und Wanderungen.

Die Hauptversammlung für das Jahr 1915 fand statt am 10. Dezember im Architektenhause zu Berlin. Die Tagesordnung erstreckte sich im Wesentlichen auf den Bericht des Vorsitzenden über das abgelaufene Vereinsjahr, Rechnungslegung des Schatzmeisters und Entlastung und Neuwahl des Vorstandes. Sektions-sitzungen.

Die Sektionsabende fanden wiederum am 3. Freitag jedes Monats mit Ausnahme von Juli, August, September statt und zwar in der ersten Jahreshälfte in den Kammerböden. Da diese Räume Mitte des Sommers bis auf Weiteres militärisch belegt wurden, fanden die Sitzungen vom Juni an im Architektenhause statt. Lichtbildervorträge Vorträge. hielten an 8 Abenden folgende Herren:

Am 15. Januar:

1. Herr Oscar Licht (Vorstandsmitglied): „Eindrücke und Erlebnisse auf dem westlichen und östlichen Kriegsschauplatz.“
2. Herr Professor A. Schlabiß (Sektionsmitglied): „Touren in unserem Arbeitsgebiet und Besteigung des Großen Galtensberges unter Benützung des neuen, von der Sektion angelegten Weges.“

Am 19. Februar: Herr P. Bartel (Sektionsmitglied): „Von Parthenkirchen zum Gardasee.“

Am 19. März: Herr R. Schiebold: „Bauernkünstler im Grödener Tal.“

Am 16. April: Herr Franz Kuhrt:

1. „Kletterfahrt in die Sächsische Schweiz.“
2. „Wintertage 1914 im Harz.“

Am 14. Mai:

1. Herr Waldemar Tischenthaler: „Bilder aus Tirol.“

2. Herr Oscar Licht (Vorstandsmitglied): „Eine Fahrt zum Karpathenkriegsschauplatz.“

Am 18. Juni: Herr F. Nicolai: „Unser Elsaß und die Vogesen.“

Am 15. Oktober: Herr C. Boenisch: „Vom Schliersee durch das Zillertal nach Sterzing.“

Am 19. November: Herr Dr. Hans Hecht (Sektionsmitglied): „Studentenfahrten von München aus.“

Den Herren, die sich durch Vorträge den Dank der Sektion erworben haben, sei derselbe auch an dieser Stelle wiederholt.

Ausflüge. Gemeinsame Wanderungen fanden statt:

Sonntag, den 14. März: Von Wannsee über Jagdschloß Stern nach Kohlhasenbrück und zurück nach Wannsee: Beteiligung 6 Personen.

Sonntag, den 11. April: Von Grünau über Müggelberge, Friedrichshagen, Hirschgarten nach Köpenick: Beteiligung 25 Personen.

Sonntag, den 16. Mai: Von Nauen über Brieselang nach Finkenkrug: Beteiligung 22 Personen.

Sonntag, den 20. Juni: Von Potsdam über Brauhausberg, Sternwarte, Ravensberge, Teufelssee nach Templin (Forsthaus) und zurück nach Potsdam: Beteiligung 28 Personen.

Sonntag, den 24. Oktober: Von Grünau über Schmöckwitz zur Schillerwarte und über Gohsen, Müggelheim, Müggelberge, Wendenschloß nach Köpenick: Beteiligung 25 Personen.

Die Ausflüge fanden unter Führung der Herren R. Hoffers bzw. Dr. H. Hecht statt. Die trotz der Kriegszeit rege Beteiligung spricht für die Beliebtheit dieser Einrichtung.

Berg-fahrten. Den Zeitverhältnissen Rechnung tragend, haben nur wenige Mitglieder Ausflüge in das Hochgebirge unternommen, zumal Tirol als Reiseziel fast ausgeschaltet war. Indessen unternahm unser in Brixlegg ansässiges Mitglied Herr Professor A. Schlabiß freundlichst eine Besichtigung unseres Arbeitsgebietes. Mehrere Sektionsmitglieder führten

in den Oberbayrischen Bergen, Wettersteingebiet, Schlierseer Alpen, Allgäu und Lechthaler Gebiet vereinzelte Bergfahrten aus.

Der Kassenabschluß der Sektion ist dem Bericht auf **Kassenbericht.** besonderem Blatt (Anlage I) angehängt.

Unsere Bücherei erfuhr eine erfreuliche Bereicherung **Bücherei** dadurch, daß Herr Geh. Sanitätsrat Dr. Eger in hochherziger Weise 10 Jahrgänge Zeitschriften des D. u. Oe. A.-V. 1878—1888 spendete. Der Dank ist dem gütigen Stifter von der Sektionsleitung schriftlich ausgesprochen worden. Außerdem erhielt unsere Sektionsbücherei Zuwachs durch Überweisung mannigfacher Jahresberichte befreundeter Sektionen. Ein Verzeichnis unseres Bücherbestandes wird später herausgegeben werden.

Wir ermangeln nicht, allen Jenen unseren Dank auszusprechen, welche durch Anregungen und Zuwendungen irgend welcher Art unserer Sektion ihre Geneigtheit bekundet haben.

Der Kriegszeit entsprechend, kann sich der Bericht nur über eine bescheidene Betätigung unseres Sektionslebens verbreiten, wir teilen hierin das Los nicht nur aller andern, auch der großen Alpenvereinssektionen, sondern ebenso anderer, nutzbringender vaterländischer Vereinigungen. Die unvermindert andauernden Waffenerfolge unserer und der Verbündeten Heere eröffnen aber mehr als je Aussicht für spätere gedeihliche Friedensarbeit. Hoffen wir, daß in nicht allzu ferner Zeit ein unseren Erwartungen voll entsprechender Friedensschluß den Völkerkrieg beende, damit wir uns durch die Saat neuer pflichttreuer Arbeit der durch das Blut unserer Brüder gebrachten großen Opfer würdig und dankbar erzeigen können. Wir geben zum Schluß der Hoffnung und dem heißen Wunsche Ausdruck, daß alle unsere in den Kampf fürs Vaterland sich einsetzenden Mitglieder ihren Familien unversehr zurückgegeben werden

Charlottenburg, Dezember 1915.

Vorsitzender der Sektion
„Kurmark“.

Anlage 1.

Jahresabrechnung für das Jahr 1915.

Einnahmen.

Kassenbestand am 1. Januar 1915	24,50 M.
Mitgliederbeiträge:	
96 Beiträge zu 15,— M. =	1014,— M.
2 " " 10,— " =	20,— "
27 " " 4,— " =	108,— "
8 " " 6,— " =	48,— "
	<u>1190,— "</u>
Eintrittsgelder	24,— "
Verschiedenes	<u>145,60 "</u>
Summe der Einnahmen	1384,10 M.

Ausgaben.

Abgabe an den Hauptverein	648,50 M.
Vorträge	202,25 "
Saalmiete	120,— "
Drucksachen	174,75 "
Kriegshilfe für das Alpbachtal	160,— "
Beihilfe für Mittenwald	50,— "
Verschiedenes	<u>24,55 "</u>
Summe der Ausgaben	1380,05 M.

Abschluß.

Einnahme	1384,10 M.
Ausgabe	<u>1380,05 "</u>
Kassenbestand am 10. Dezember 1915	4,05 M.

Außerordentliche Einnahmen und Ausgaben.

Bestand des Weg- und Hüttenbauschatzes	924,— M.
Zugang an Zinsen	<u>33,70 "</u>
Bestand am 10. Dezember 1915	957,70 M.

Georg Herholz,
Kassenführer.